

1. Untergrund

Der Untergrund muss eben, trocken und gegen aufsteigende Feuchtigkeit geschützt sein (Dampfsperre). Es eignen sich alle tragfähigen, flächigen Unterböden, z.B. alte Dielenböden, Trockenestriche, Zementestriche, Fließestriche, Span- und OSB-Platten. DIN 18356 Teil 3.1.

2. Verlegung

Wir empfehlen in Richtung der Raumlänge zu verlegen, um den Verspannweg möglichst gering zu halten. Bei quadratischen Räumen in Richtung des Lichteinfalls. Es kann in beliebiger Länge verlegt werden. In der Verlegebreite quer muss das Quell- und Schwindverhalten von Massivholz beachtet werden.

Maximal kann unser System bis 12m Spannbreite verlegt werden.

Bei der Verspannung mit einer Feder, müssen 22mm Abstand zur Wand eingehalten werden (Hilfsmittel, mitgelieferte Abstandsklötze im Verlegeset, siehe Bild 1). Bei der Doppelverspannung 2 Abstandsklötze verwenden. Bei unebenen Wänden muss angepasst werden.

Die angegebenen Abstände sind bei allen Nischen, sowie an allen aus dem Boden ragenden Bauteilen einzuhalten. Bei Rigips, Trockenbau, Lehmputz und generell bei Doppelverspannung sind Basisschienen oder Klemmbasisschienen beizulegen. Die Klemmbasisschienen müssen bei Türen und Fensterelementen am Untergrund befestigt werden. Tür- und Fensterelemente dürfen nicht mit Federdruck belastet werden. Bei „einfachen“ Basisschienen muss zu Fenster und Türelementen ein Abstand von 3mm eingehalten werden, hier wird das Abschlussprofil eingesteckt. Die Rippenpappe nach Anleitung auslegen, an Schienen stumpf anschlagen und alle Stöße mit mitgeliefertem Klebeband überkleben.

Die Fuge stirnseitig von Diele zur Wand beträgt ca. 10mm.

Die Dielen werden im ungleichen Verband verlegt (wilder Verband). Sie beginnen mit der ersten Reihe an der Wand, indem Sie das Längsprofil von der Diele zur Wand abschneiden.

Bei der doppelten Verspannung ist die Sockelleistenverbreiterung (Klemm Basisprofil, Stützwinkel und Flachleiste) einzusetzen!

Die Bodenfläche bewegt sich, es dürfen keinerlei Fixierungen am und mit dem Unterboden vorgenommen werden!

Faustformel für Verlegebreiten: 0m bis 3m = 1 Feder, 3,01m - 6m = 2 Federn links und rechts, (oder einseitig doppelt verspannt)

ab 6,01m bis max. 12m = 4 Federn (2xdoppelt, links und rechts).

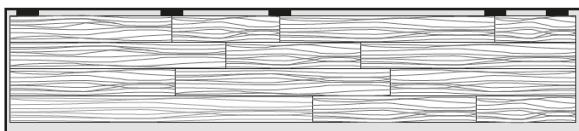


BILD 1

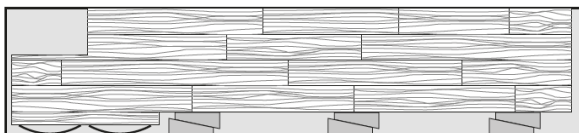
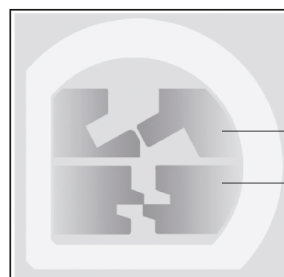


BILD 2



CLING[®] SYSTEM

CLING KOPFSTOSS

CLING LÄNGSPROFIL

Es dürfen auch keinerlei Verleimungen im Profil erfolgen. Die während der Verlegearbeiten entstehenden Längsfugen zwischen den Elementen sind normal und diese schließen sich beim Verspannen. Bevor die letzte Reihe eingepasst wird, muss die gesamte Fläche fugenlos zusammengedrückt werden. Dazu schneiden Sie ein paar Reststücke ca. 20cm lang schräg durch, in je 2 Keile. Die Keile im Abstand von ca. 80 cm einsetzen und die Bodenfläche gegen die Wand zusammenkeilen. Sollten die Kopfstöße nicht eng verbunden sein, müssen diese zuvor mit einem Zugeisen zusammengedrückt werden. Letzte Reihe auf entsprechende Dehnfuge einschneiden. Keile entfernen, Brett einsetzen und sofort mit den Federn (den Bogen zur Wand) verspannen (Bild 2). Abstand zwischen den Federn ca. 15 - 20cm (bei doppelter Feder ca. 30 - 40cm). Danach in der ersten Reihe die Federn genauso einsetzen. **Sehr Wichtig! Alle Abstandsklötze/Platzhalter müssen wieder entfernt werden!**

3. System – Schienen

Mit den System-Schienen können Sie alle Übergänge und Anschlüsse zu anderen Bauteilen wie Türen ausführen. Dazu muss zuerst eine Basisschiene oder Klemmbasis vor der Verlegung am Boden befestigt werden. (kleben oder schrauben) Die sichtbaren Abschlusschienen werden zugeschnitten und eingesteckt siehe **Skizzen auf Blatt 3.**

4. System – Sockelleisten

System-Sockelleisten einpassen und nur an der Wand befestigen.

5. Fußbodenheizung

Die Verlegung auf einer Fußbodenheizung ist möglich. Geeignet dafür sind alle Brettbreiten bei maximaler Estrich-Temperatur von 29° Celsius.

6. Oberfläche und Pflege

Nach dem Verlegen des **CLING[®]SYSTEM** Massivholzbodens muss die Oberfläche, je nach Bestellung, nachbehandelt werden (s. Beiblatt auf der Bodenlieferung oder Online - Oberflächenbehandlung).

7. Raumklima

Die Werterhaltung des Massivholzbodens und das Wohlbefinden des Menschen erfordern ein gesundes Raumklima (20 - 22° C / 50 - 60% relative Luftfeuchtigkeit). Holz ist ein lebendiger, natürlicher Werkstoff.

In Abhängigkeit von Umgebungstemperatur und Luftfeuchtigkeit kann das Holz entweder Feuchtigkeit aufnehmen oder abgeben. Unter extremen Bedingungen kann dies zu starkem Quellen oder Schwinden führen, auch über das eingerechnete Maß hinaus.

8. Bitte beachten Sie

CLING[®]SYSTEM wird bei jedem Schritt der Produktion kontrolliert und nach Qualität sortiert. Sollten Sie jedoch Fehler oder Mängel feststellen, so sind diese unbedingt vor bzw. spätestens während der Verlegung sofort schriftlich anzuzeigen. Die weitere Verlegung ist bis zur Klärung des Sachverhaltes unmittelbar einzustellen. Vermeintlich fehlerhafte Ware darf nicht verbaut werden.

Eine Rücknahme kann nur bei original verpackter Ware erfolgen, nicht jedoch bei überlieferter oder zu viel bestellter Menge.

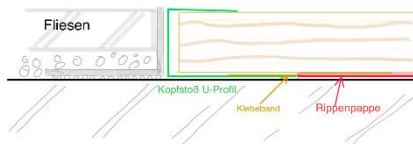
9. Gewährleistung

Bei sach- und fachgerechter Verarbeitung nur in Verbindung mit unserem **CLING[®]SYSTEM** Massivholzboden und mit den für das Produkt abgestimmten Zubehörartikeln, unter Beachtung der Verlegeanleitung gilt eine Gewährleistung nach BGB von 5 Jahren.

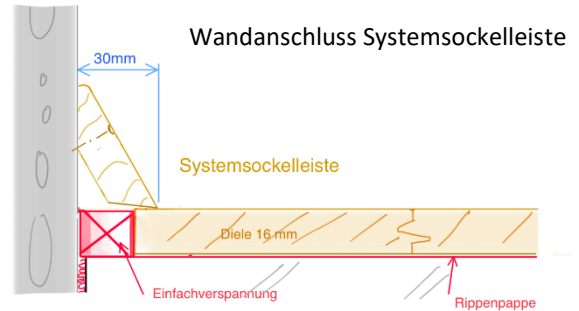
Bodenanschlüsse

Blatt 3 von 3

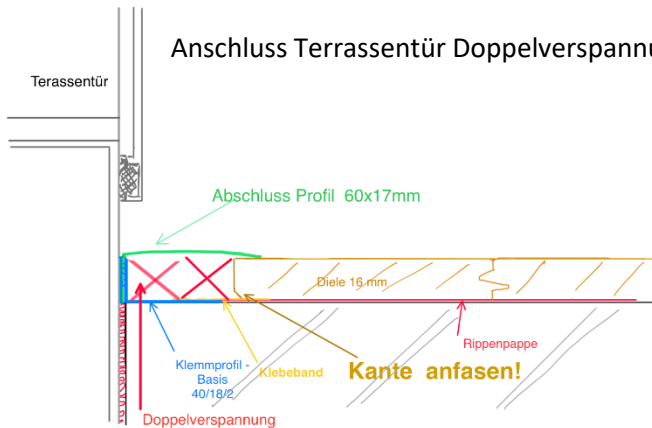
Kopfstoß U-Profil



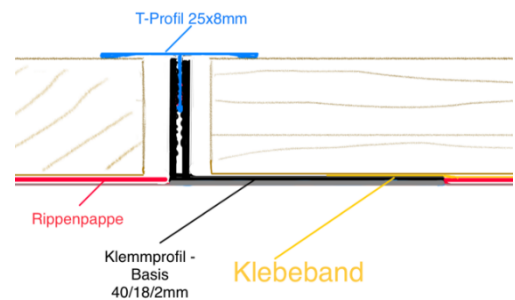
Wandanschluss Systemsockelleiste



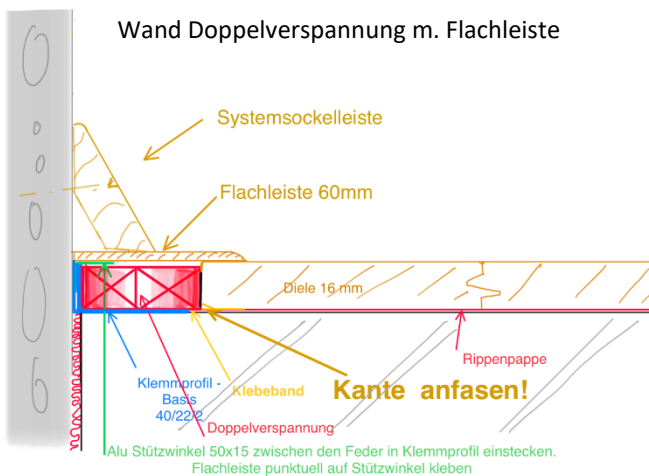
Anschluss Terrassentür Doppelverspannung



Trennung/Richtungswechsel



Wand Doppelverspannung m. Flachleiste



Sondersockelleise Einfachverspannung mit Flachleiste

